

Rotkreuz-Magazin

Mülheim an der Ruhr

Ausgabe 04 | 2023

Deutsches Rotes Kreuz 



EHRUNG

55 Jahre
beim DRK

HAUSNOTRUFDIENST

Sicherheit in den
eigenen vier Wänden

MENÜSERVICE

Genauso lecker,
aber günstiger!



Deutsches
Rotes
Kreuz

**HÖMMA,
WAT LECKER!**

Menüs ab 6,90 €

Rufen Sie uns an: 0208 - 45006 - 36

oder per E-Mail an menueservice@drk-muelheim.de



Liebe Leser*innen des Rotkreuz-Magazins,

eine KiTa in einem Shopping Center, können Sie sich das vorstellen? Nein? Dann möchte ich Sie kurz mit auf die Reise nehmen, die uns bis zur erfolgreichen Übergabe der neuen KiTa „Rettungsfüchse“ des DRK Mülheim an der Ruhr in unserem Shopping Center „Forum City Mülheim“ führt.

Eine gute Verkehrsanbindung; Parkplätze direkt an der KiTa; vor dem Abholen der Kinder noch einkaufen oder eine Kleinigkeit essen oder anschließend mit den Kindern zum Arzt ... alles unter einem Dach. Das ist praktisch für die Eltern und auch gut für die Kinder, die immer mitten drin sein können. „Eine KiTa im Forum Mülheim? Das passt!“, da waren sich die Verantwortlichen des Eigentümers, der Commerz Real Investment Gesellschaft mbH, sicher.

Doch bei einem Projekt, was bisher einzigartig in Deutschland ist, braucht es mehr als nur einen überzeugten Eigentümer. Es braucht einen Partner mit dem Mut, ein solches einzigartiges und neues Projekt anzugehen. Ich bin sehr froh, dass wir mit dem DRK Mülheim an der Ruhr einen solch mutigen Partner gefunden haben. Und das DRK hatte noch etwas wichtiges

„ES BRAUCHT EINEN PARTNER MIT DEM MUT, EIN SOLCHES EINZIGARTIGES PROJEKT ANZUGEHEN.“

im Gepäck: Durchhaltevermögen. Dies war sehr wichtig für unser gemeinsames Projekt, welches insgesamt fast drei Jahre dauern sollte. Ich habe in dieser Zeit viel über die öffentlichen Förderstrukturen von Städten und Ländern gelernt. Dafür kennt das DRK Mülheim nun die meisten Probleme, die ein Shopping Center aus den siebziger Jahren baulich so mit sich bringt. Doch nach zwei Jahren sieht man nun, wie wertvoll Durchhaltevermögen und Mut sein können. Ich freue mich schon sehr darauf zu sehen, wenn noch im Advent die ersten Kinder ihre neuen Gruppenräume kennenlernen dürfen.

*Ich wünsche dem DRK und insbesondere den Erzieher*innen das Durchhaltevermögen, das nötig ist, um den „Rettungsfüchsen“ eine kleine Heimat mitten im Forum und mitten im Geschehen zu ermöglichen. Ich bin mir sicher, dass der eingesetzte Mut des DRK für dieses Projekt auch viele Kinder begleiten wird, die in unserem Forum groß werden.*

Ich danke unseren Partnern vom DRK Mülheim an der Ruhr für diesen Mut, für all das Durchhaltevermögen und das Vertrauen in unser Projekt.

Ihr

Fabian Beckmann

Asset Manager | Commerz Real AG

Impressum

**Rotkreuz-Magazin
KV Mülheim an der Ruhr e.V.**

Redaktion:

Nina Rasche (v.i.S.d.P.)
Sabine Büns
Lisa-Marie Bruynen

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
KV Mülheim an der Ruhr e.V.
Aktienstraße 58
45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 45006-0
kv@drk-muelheim.de
www.drk-muelheim.de

Fotos:

A&K – Die frische Küche GmbH,
Torben Dziura, Nicole Kleffken,
PR-Fotografie Köhring, Michael
Thommessen

Produktion:

sprenger medien service GmbH,
Mülheim an der Ruhr

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

WICHTIGE RUFNUMMERN:

DRK-Geschäftsstelle
0208 45006-0

Menüservice
„Essen auf Rädern“
0208 45006-36

Hausnotrufdienst
0208 45006-39

Erste Hilfe-Ausbildung
0208 45006-72

55 Jahre beim DRK

Wolfgang Scharrenberg – das Urgestein des Kreisverbandes

Als junger Mann wollte er sich eigentlich nur vor dem Wehrdienst drücken, doch die unvergleichbare Gemeinschaft im Ehrenamt weckte schnell seine Begeisterung. Mittlerweile kann sich der 74-Jährige getrost als Allround-Talent bezeichnen, denn er hat sich nie auf seinen Erfolgen ausgeruht. Als Rentner freut er sich über den Zeitvertreib, den ihm seine Tätigkeit als Fahrer beschert.



Wolfgang Scharrenberg

Der sympathische Mann mit den blauen Augen wirkt sofort vertrauenserweckend: Manchen Menschen sieht man einfach an, dass sie ein gutes Herz haben – Wolfgang Scharrenberg ist definitiv einer davon. Dabei startete er ganz eigennützig in sein Ehrenamt beim DRK: „Ich bin eigentlich Mitglied geworden, um nicht in den Wehrdienst eintreten zu müssen“, lacht er. Denn durch eine zehnjährige Verpflichtung im Katastrophenschutz hatte er gehofft, den Dienst bei der Bundeswehr umgehen zu können. Obwohl sein Plan fehlschlug und er dennoch eingezogen wurde, blieb er Mitglied beim Kreisverband – genauer gesagt, bei der Wasserwacht: An seinen freien Tagen absolvierte er erst eine Ausbildung zum Rettungsschwimmer und später noch die Prüfung zum Bootsführer. „Wenn Sie einmal in so ei-

nem Haufen drin sind, dann sind all ihre Kollegen, der ganze Bekanntenkreis Rotkreuzler. Dann kommt die Begeisterung, immer weiterzumachen und eine Fortbildung nach der anderen zu absolvieren, automatisch!“, erklärt Wolfgang Scharrenberg die Entwicklung seines Engagements. Denn wann immer sich Badewetter anbahnte, verbrachte er seine Freizeit bei der Wasserwacht: Ob am Badestrand an der Ruhr oder am Entenfang – es gab immer genug zu tun. Hier lernte er auch seine Frau Silvia kennen: Die Leidenschaft für das DRK hat die beiden zusammengeführt.

Erst mit seiner Selbstständigkeit Mitte der 80er Jahre – Scharrenberg eröffnete ein eigenes Lebensmittelgeschäft – blieb weniger Zeit für das Ehrenamt. Er entschied sich, eine Ausbildung als

Rettungshelfer zu absolvieren und so als Fahrer im Rettungsdienst sowie in der Notfallseelsorge einspringen zu können, wenn sein Terminkalender es zuließ.

Vor ca. 20 Jahren wechselte er dann in den Betreuungsdienst, wo er wieder die gleichen guten Erfahrungen machte wie in den vorherigen Bereichen: „Man hat immer gute Kollegen. Ohne dieses Miteinander würde man das Ganze nicht machen.“

Mit dem Renteneintritt spürte Wolfgang Scharrenberg, dass er nicht ausreichend ausgelastet war. Nachdem er zum dritten Mal in zwei Monaten sein Auto polierte, wusste er: „Ich brauche eine Beschäftigung“, so Scharrenberg, der nun drei Mal pro Woche für den Seniorenfahrdienst fährt: „Das gibt mir einen Zeitvertreib und etwas Taschengeld. Nun bin ich im Grunde genommen jedes Auto im Kreisverband gefahren!“

Während der Kreisversammlung am 7. Dezember wurde das Allround-Talent als langjähriges Mitglied geehrt: Im November konnte er auf stolze 55 Jahre beim Mülheimer Kreisverband zurückblicken. Doch Wolfgang Scharrenberg ruht sich nicht auf seinen Lorbeeren aus: Er möchte noch ein paar Jahre als Fahrer tätig bleiben, denn der Ausgleich hält ihn jung und fit. Wir freuen uns über sein unvergleichliches Engagement und auf viele weitere Jahre mit ihm!

DRK-Kindertagesstätte

„Die Rettungsfüchse“ öffnet ihre Tore

Zum Jahreswechsel geht die dritte KiTa des Kreisverbandes an den Start



Das Konzept ist einzigartig: Eine KiTa unter dem Dach eines Einkaufszentrums. Was als Vision begann, findet nun zeitnah seine Umsetzung. Die dritte DRK-KiTa in Mülheim an der Ruhr öffnet unter dem Namen „Die Rettungsfüchse“ seine Tore im Mülheimer Forum.

Der Standort mag auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen. Doch der Andrang und das Interesse an den Plätzen sprechen für sich. „Der Standort ist aufgrund seiner zentralen Lage sehr beliebt. Gerade in der Stadtmitte mangelt es besonders an KiTa-Plätzen“, berichtet die Fachbereichsleitung der DRK-KiTa, Iris Richau. Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und die Parkmöglichkeiten am Center bieten einen großen Mehrwert – sowohl für Mitarbeitende als auch für die Familien der betreuten Kinder.



Die Leiterin der „Rettungsfüchse“, Susan Detlaff.



mit ökologischen und sozialen Ressourcen, ist die Hauptaufgabe der Mitarbeiter der Einrichtung, dabei orientieren sie sich an der Reggio-Pädagogik. Im Mittelpunkt steht das Kind mit seiner Einzigartigkeit.

„Ich freue mich sehr, dass wir es schaffen, unsere dritte KiTa noch in diesem Jahr zu eröffnen. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war hierbei der Schlüssel“, sagt DRK-Vorstand Nina Rasche.

Das DRK blickt auf eine mehrjährige Planungs- sowie einjährige Bauphase zurück. Es mussten einige Hürden bewältigt werden, doch nun steht die Eröffnung zeitnah an. Vorerst wird die Einrichtung mit zwei Gruppen ihren Betrieb aufnehmen. „Die ersten Monate starten bewusst nicht in voller Auslastung, damit die Abläufe sich einspielen können“, erklärt Susan Detlaff, Leiterin der „Rettungsfüchse“. Langfristig werden in der viergruppigen Einrichtung 75 Kinder untergebracht sein. Neben pädagogischen Fachkräften werden perspektivisch auch Alltagshelfende sowie junge Menschen, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr oder ihr PIA-Praktikum absolvieren, eingestellt.

Die zu betreuenden Kinder wurden vorrangig nach dem Einzugsgebiet sowie dem Betreuungsbedarf ausgewählt. Die Arbeit mit und für die Kinder, ihre nachhaltige Entwicklung zu fördern und das Hineinwachsen in die Verantwortung im Umgang

**Aktuell sucht
die Kindertagesstätte
„Die Rettungsfüchse“
noch Verstärkung im Team.**

Weitere Informationen
zu allen vakanten Stellen-
angeboten gibt es unter
www.drk-muelheim.de.



Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Weihnachtsaktion des DRK-Hausnotrufdienst

Was 1995 mit der groben Planung begann, ist inzwischen ein etabliertes Angebot des DRK. Mittlerweile nutzen über 1.550 zufriedene Teilnehmer den Hausnotrufdienst des Mülheimer Kreisverbandes.



Die Installation ist unkompliziert und schnell durchgeführt. Innerhalb kürzester Zeit lässt sich ein Termin für eine Neuinstallation beim DRK realisieren. „Gerade wenn Betroffene kurzfristig aus dem Krankenhaus entlassen werden, muss es manchmal sehr schnell gehen. Daher ist es uns wichtig, hier kurzfristig und schnell Hilfe leisten zu können,“ erklärt die Hausnotrufleiterin Lisa-Marie Bruynen. Die Handhabung des Gerätes ist simpel. Da der Hausnotruf als Pflegehilfsmittel anerkannt ist, besteht die Möglichkeit, bei Kunden mit Pflegegrad einen Antrag für anteilige Kostenübernahme bei der Pflegekasse zu stellen. Hier helfen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle gerne.



In vertrauter Umgebung zu wohnen und selbstbestimmt zu leben ist für viele Menschen im Alter ein Herzenswunsch. Für die Kunden ist es beruhigend zu wissen, dass im Notfall schnell fachkundige Hilfe gerufen werden kann. Das DRK bietet mit dem Hausnotrufdienst Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen vier Wänden rund um die Uhr und gibt somit neben den Kunden auch den Angehörigen mehr Sicherheit und ein gutes Gefühl.

Auch in diesem Jahr bietet das DRK eine besondere Weihnachtsaktion an. Neukunden dürfen unseren Hausnotrufdienst zwei Monate kostenfrei und unverbindlich testen.

WEIHNACHTSAKTION

Neukunden dürfen unseren Hausnotrufdienst zwei Monate kostenfrei und unverbindlich testen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Sachbearbeiter innerhalb der Geschäftszeiten unter 0208 45006 -39 zur Verfügung. Hier kann auch kostenloses Informationsmaterial angefordert werden.



Anrufen ist einfach.

0208 3005-0

Die ganze Sparkasse unter einer Nummer.

Überweisungen, Karten-Service, Termine, Fragen zum Online-Banking u.v.m.

In unserem KundenServiceCenter erreichen Sie kompetente Bankkaufleute, die Antworten auf Ihre Fragen haben.

www.spkmh.de/ksc

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Mülheim an der Ruhr

10 Fragen an... das Jugendrotkreuz



Das JRK Mülheim ist der selbstständige Jugendverband des Mülheimer DRK mit rund 300 Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 25 Jahren. In dieser Ausgabe beantwortet das Jugendrotkreuz die 10 häufig gestellten Fragen.

1. Ab welchem Alter kann ich dem Jugendrotkreuz beitreten?

Wir nehmen Mitglieder ab 6 Jahren auf.

2. Welche Angebote gibt es für welche Altersgruppen?

Im Alter von 6 bis 12 Jahren treten neue Mitglieder automatisch in unsere „Youngster“ ein. Diese Gruppe ist spannend für alle Kinder, die erfahren möchten, wie man anderen hilft und die mal einen Rettungswagen inspizieren möchten.

Für Jugendliche ab 13 Jahren gibt es zwei Gruppen, die sich inhaltlich jedoch nicht unterscheiden. Sowohl die „Die Retter von heute“ als auch die Teilnehmer des „Medical Monday“ erlernen spielerisch Erste Hilfe und erhalten eine grobe Einführung in das DRK. Außerdem gibt es noch die Möglichkeit, an Spielgruppen teilzunehmen, tiefer in die „Realistische Notfalldarstellung“ einzutauchen oder unserem Medienteam beizutreten, das aktuell gegründet wird.

3. Kann jedes Kind bzw. jeder Jugendliche Mitglied werden?

Es gibt abgesehen vom Alter keine Grundvoraussetzung für eine Mitgliedschaft. Bislang konnten wir alle Anfragen annehmen und haben jedes Kind untergebracht. Werden die Gruppen zu voll, halten wir mit Mitgliedern, die eher selten dabei sind, Rücksprache und klären, ob weiterhin Interesse besteht, um die Mitgliederzahlen im Auge zu behalten. Aktuell überlegen wir aber aufgrund der hohen Nachfrage, weitere Gruppen zu gründen.

4. Müssen Interessierte in Mülheim leben?

Nein, wir nehmen regelmäßig auch Kinder aus Oberhausen, Essen oder anderen Städten auf.

5. Ist die Mitgliedschaft kostenpflichtig?

Auf keinen Fall! Es gibt keinen Monatsbeitrag oder ähnliches.

6. Gibt es neben den Gruppen noch andere regelmäßige Angebote, Veranstaltungen etc.?

Das JRK unterstützt Veranstaltungen wie den Mülheimer Blaulicht- oder Blutspendetag mit Angeboten zur Betreuung und Bespaßung von Kindern: Kinderschminken, Hüpfburgen oder die Teddyklinik kommen immer gut an. Außerdem veranstalten wir jährlich

eine Kanu-Tour, grillen regelmäßig gemeinsam und planen noch viele weitere Events mit unseren und für unsere Kids.

7. Kann ich beim JRK etwas lernen?

Die Basis des JRK ist ein empathischer Umgang miteinander. Bei uns dreht sich vieles um das Thema Freundschaft. Wie können Groß und Klein einander unterstützen, Junge und Alte oder Starke und Schwache auf Augenhöhe agieren und sich helfen. Die Rotkreuz-Grundsätze sollten Grundlage jedes menschlichen Miteinanders sein und so vermitteln wir sie auch den Kindern: Wir möchten unabhängig von Nationalität, Religion oder sozialer Stellung friedlich und ohne Feindseligkeit füreinander da sein.

Darüber hinaus erlernen unsere Mitglieder die wichtigsten Kennt-





nisse der Ersten Hilfe. Wir erklären, worauf es beim Absetzen eines Notrufs zu achten gilt, inspizieren gemeinsam einen Rettungswagen und lassen die Kinder die Gerätschaften erkunden, erklären ihnen

den Abtransport und bringen ihnen alles über Vitalfunktionen und Reanimation bei.

8. Wechsle ich in einem bestimmten Alter automatisch zum DRK?

Nein, aber ab 16 Jahren ist eine Teilnahme an den Einsatzeinheiten möglich. Mit 18 Jahren können Mitglieder in den Rettungsdienst gehen.

9. Kann ich auch beitreten, wenn ich kein Blut sehen kann?

Jeder von uns hat Ängste – ob jemand Höhenangst hat oder kein Blut sehen kann, ist für uns kein Ausschlusskriterium. Wir nehmen jeden JRKler an die Hand und besprechen gemeinsam, wie wir mit unseren Ängsten umgehen können.

10. Was muss ich tun, um Mitglied zu werden?

Interessierte bzw. deren Eltern können uns gerne einfach eine E-Mail an jrk@drk-muelheim.de schreiben oder uns alternativ während unserer Büro-stunde besuchen. Diese findet mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr im Einsatzzentrum HansasträÙe statt. An Feiertagen und in den Ferien fällt die Bürostunde aus.

Was geschieht mit meinem Förderbeitrag? Beispiel Rettungsdienst

Neue EKGs stellen bestmögliche Patientenversorgung sicher.

Um die Patientenversorgung bestmöglich zu gewährleisten, muss die Technik auf den Rettungswagen den aktuellen Qualitätsstandards entsprechen. Deshalb wurden die Fahrzeuge mit dem neuesten EKG der Firma Corpuls ausgestattet: Mit dem Corpuls 3 Touch wird die Überwachung und Reanimation bzw. Defibrillation der Patienten auf höchstem Niveau gehalten.

Das System besteht aus den Modulen Monitoreinheit, Patientenbox sowie Defibrillator und ermöglicht per Livedatenübertragung eine lückenlose Behandlung sowie Dokumentation.

„In aller Regel fahren wir schwer erkrankte oder schwer verletzte Patienten zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus



oder in Spezialkliniken der Maximalversorgung wie z. B. Uniklinikum Essen oder BGU Unfallklinik in Duisburg. Dabei kann sich der Zustand des Patienten während des Transportes jederzeit verschlechtern. Um sofort eingreifen zu können, zum Beispiel mit einer Reanimation, müssen Mensch und Maschinen perfekt zusammenarbeiten. Hierfür setzen wir auf neueste Technik. Das dient dem Wohl des Patienten und unterstützt gleichzeitig unsere Mitarbeiter bei ihrer Arbeit“, erklärt Rettungsdienstleiter Jörg Kleffken.

Ohne den Beitrag der Fördermitglieder wäre diese Anschaffung nicht möglich gewesen. Dafür sagt der Kreisverband herzlich „Danke schön“!

Anbieterwechsel im Menüservice

Genauso lecker, aber günstiger – das Essen auf Rädern rollt nun aus einer anderen Küche heran

Nach vielen Monaten der Planung und einer erfolgreichen Testphase ist es nun offiziell: Der Menüservice wechselte Ende November vom bisherigen Anbieter Apetito zum regionalen Lieferanten „A&K – Die frische Küche“.



Chill“ eine „ultrafrische“ Küche garantiert und seine Zutaten größtenteils regional bezieht. Hausmannskost zum kleinen Preis, Nachhaltigkeit, Prozessoptimierung und kein unnötiges Drumherum.

Dank des Wechsels kann der Menüservice so seit dem 27. November eine Preisvergünstigung von zwei bis vier Euro pro Gericht anbieten. Die Menüs sind genauso schmackhaft und die Auswahl noch größer – so können bis zu acht verschiedene Menüs täglich angeboten werden.

Nach erneutem Preisanstieg war für Carina Dinn, Bereichsleitung Menüservice, schnell klar: Wir müssen etwas unternehmen, damit unsere Kunden nicht noch mehr unter der Inflation leiden. Sie recherchierte, sprach mit Kollegen und Kolleginnen aus anderen Kreisverbänden und stieß nach Gesprächen mit diversen Anbietern tatsächlich auf eine mögliche Lösung des Problems: Ein innovatives Unternehmen aus Recklinghausen, das durch eine fortschrittliche Technologie namens „Cook &



Bereits nach wenigen Tagen kann der Menüservice eine positive Bilanz ziehen: „Unsere Kunden drücken nicht nur telefonisch ihre Begeisterung aus. Auch unsere Kollegen vor Ort werden darauf angesprochen, wie lecker die neuen Gerichte sind.“

Die Kosten und Mühen haben sich bezahlt gemacht – wir sind sehr zufrieden mit dem neuen Anbieter“, so Carina Dinn, die nun entspannt in ihren Mutterschutz starten kann.



EIN GUTES ZEICHEN.



vollmergruppe dienstleistung

WERTSCHLIESSFÄCHER

der Vollmergruppe Dienstleistung – Ihr gutes Zeichen für Sicherheit.

Haben Sie schon mal über ihre wichtigsten Dokumente, Daten oder Wertsachen nachgedacht? Sind sie vor Diebstahl, Brand- und Wasserschäden geschützt? Fühlen Sie sich sicher mit den 24/7 überwachten Wertschließfächern in unserem Haus! Kostenfreie Parkplätze auf dem gesicherten Firmengelände. Mieten ab 65,00 Euro pro Jahr inkl. MwSt.

0208 588 57 - 148 | info@vollmergruppe.de



vollmergruppe
security

Unternehmerisch vernetzt & familiär verbunden. Seit 75 Jahren.

www.vollmergruppe.de

Gleich zwei Mal läuteten die Hochzeitsglocken beim DRK-Kreisverband Rotkreuzler geben sich das Ja-Wort



Nach mehreren von Schutzmaßnahmen geprägten Pandemie Jahren konnten sich zwei Paare aus unseren Reihen in diesem Jahr standesgemäß vermählen – mit Blaulicht und Martinshorn.



Aaron Liebald mit Michèle



Carina Dinn und Tobias Küpper

Das erste frisch gebackene DRK-Hochzeitspaar in diesem Jahr waren Aaron Liebald und seine Michèle. Im Juni fand bei schönstem Sommerwetter die Eheschließung statt, an deren Anschluss die beiden gemeinsam mit den Kollegen und Kolleginnen vom THW Mülheim mit Spalier, Horn und Blaulicht begrüßt wurden. Anschließend fand das traditionelle Holzsägen statt, bei dem die beiden trotz schweißtreibender Anstrengungen eine gute Figur machten.

Im Oktober dann überraschten wir Carina Dinn und Tobias Küpper auf Schloß Borbeck, wo sie wenige Minuten zuvor ihre Liebe besiegelten. Eine Liebe, die beim DRK entstanden ist: Im April 2021 trafen die beiden erstmals im Impfzentrum aufeinander. Als Tobias Carina nach einigen Monaten von seiner ge-

planten Tour nach Santiago de Compostela erzählte, entschied sie sich, die Mitfahrgelegenheit zu nutzen und den Jakobsweg mit dem Fahrrad zu erleben. In Tobias' VW Bulli lernten sie sich kennen und lieben und zogen nach ihrer Rückkehr kurzerhand zusammen. Im Februar erwarten die beiden Nachwuchs – den kleinen Jakob.

Der Kreisverband freut sich für die frisch verheirateten Ehepaare und wünscht ihnen vom ganzen Herzen viel Glück und alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

„Man ist glücklich verheiratet,
wenn man lieber heimkommt als fortgeht.“

Heinz Rühmann

sbu | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE

sbu | Sterzenbach StBG mbH & Co.KG

Kay-Uwe Fasse | Geschäftsführer

www.sbu-steuer.de | Tel. 0208 / 996 77 0

sbu | Rechtsberatung Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Stefan Bloem | Geschäftsführer

www.sbu-recht.de | Tel. 0208 / 996 77 40

Denkhauser Höfe 162 · 45475 Mülheim an der Ruhr · E-Mail: info@sbu-sterzenbach.de

Wenn aus der Kammer eine Ecke wird

Umzug der DRK-Kleiderkammer

Im Kürze wird die neue „Kleidercke“ eröffnet: An der Kreuzung Aktienstraße/Sandstraße befindet sich bald der neue Standort. Anlässlich des Umzugs wird die ehemalige Kleiderkammer umbenannt. Durch die bessere Sichtbarkeit wird ein erhöhtes Aufkommen von Bedürftigen ebenso wie von Kleiderspenden erwartet.



DRK-Vorstand Nina Rasche freut sich über die Eröffnung.

Das gemeinnützige Bekleidungsangebot wird zeitnah ein neues Heim finden: An der Aktienstraße 60A werden gebrauchte Kleidung, Bettwäsche und vieles mehr für einen kleinen Obolus in neue Hände übergeben, wo einst „Haarmoden Schmidtchen“ für ein Umstyling oder für die altbekannte Dauerwelle herhielt. Im Vergleich zur bisherigen „Kleiderkammer“ bietet das neue Ladenlokal etwas mehr Platz, deutlich mehr Sichtbarkeit und zusätzliche Lagermöglichkeiten. Deshalb war schnell klar, dass ein neuer Name her muss. „Die Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoss eines sehr präsenten Gebäudes, das an der Aktienstraße/Ecke Sandstraße liegt. Die großen Schaufenster des Lokals dominieren die „Gebäudeecke“, deshalb war eine Umbenennung in ‚Kleidercke‘ naheliegend“, so Kreisgeschäftsführerin Nina Rasche.

War die Kleiderkammer noch im hinteren Bereich der Geschäftsstelle verborgen, die kaum Laufkundschaft mit sich brachte, sind an der neuen Adresse in nur wenigen Metern Umkreis mehrere Haltestellen vorhanden. Die Lage unmittelbar an der Hauptstraße sorgt dafür, dass das Angebot häufiger in Erinnerung gerufen wird. Außerdem wurde ein DRK-Altkleidercontainer aufgestellt, denn nach wie vor ist das Angebot auf Kleiderspenden angewiesen. Diese werden regelmäßig gesichtet und sortiert. Saubere und tragbare Kleidung wird in der Kleidercke an Menschen ausgegeben,

die Bedürftigkeit nachweisen können: Durch einen Bürgergeld- oder Wohngeldbescheid sowie den MülheimPass wird sichergestellt, dass die hochwertige Kleidung, die für ein paar „Taler“ eingetütet wird, wirklich einem guten Zweck zugutekommt.

„Häufig wird nachgefragt, wo die Spenden landen, die in unseren über das Stadtgebiet verteilten Altkleider-Containern abgegeben werden. Nichts davon wird in andere Länder verkauft. Die brauchbare Kleidung landet ausschließlich in der Kleidercke oder in unserer Flüchtlingsunterkunft, wenn gelegentlich neue Geflüchtete ohne Hab und Gut dort eintreffen“ erklärt Nina Rasche. Der Erlös der verkauften Spenden fließt in den Kreislauf der Kleidercke: Er finanziert beispielsweise die Aufwandspauschale der ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Welche Spenden können abgegeben werden?

- Kinderkleidung
- Schuhe
- Bettwäsche
- Spielsachen

Die Spenden sollten sauber und tragbar sein.

Kleidercke · Aktienstraße 60A

Öffnungszeiten: Montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr



Altkleider-Container finden Sie hier:

- Hansastraße 11, 45478 Mülheim an der Ruhr
- Aktienstraße 58, 45473 Mülheim an der Ruhr (DRK-Hilfeleistungszentrum, Container stehen auf dem Hof)
- Mintarder Straße 55, 45481 Mülheim an der Ruhr (Eingangsbereich DRK-Flüchtlingsunterkunft)
- Löhstraße 61, 45468 Mülheim an der Ruhr
- Prinzeß-Luise-Straße 115, 45479 Mülheim an der Ruhr (DRK-Bürgertreff Broich)

Erste Hilfe ganz individuell

Neben Basis- und Fortgeschrittenenkursen bietet der Kreisverband auch Schwerpunktkurse an

Das Deutsche Rote Kreuz spielt eine bedeutende Rolle in der Breitenausbildung der Ersten Hilfe. Neben den etablierten Ausbildungszentren wie dem in der Hansastraße gibt es ein starkes Netzwerk von ehrenamtlichen Helfern, die in der Ersten Hilfe geschult sind und ihr Wissen in der Gemeinschaft verbreiten.

Neben dem Rettungsdienst und vielfältigen sozialen Dienstleistungen spielt die Erste Hilfe-Ausbildung eine zentrale Rolle beim DRK. Um jeden Teilnehmer individuell mitzunehmen, werden neben Basiskursen auch Fortgeschrittenenkurse angeboten, um die Bevölkerung für Notsituationen fit zu machen.

Die Kurse sind so konzipiert, dass sie für Menschen jeden Alters und mit unterschiedlichem Vorwissen geeignet sind. Zugleich werden verschiedene Schwerpunkte angeboten, da beispielsweise Babys und Kleinkinder auf andere Weise behandelt werden müssen als ältere Menschen. Dabei wird auf die Versorgung von Wunden sowie auf Reanimationen eingegangen, aber ebenso auf die



Behandlung von Knochenbrüchen oder Verbrennungen. Auch der Ablauf im Ernstfall wird besprochen – vom Notruf bis zum Abtransport.

Vermittelt wird dieses Wissen von ehrenamtlichen Helfern, dem Rückgrat des DRK. Sie sind im Regelfall selbst ausgebildete Ersthelfer und investieren ihre Freizeit, um in den DRK-Ausbildungszentren, beispielsweise an der Hansastrasse, aber auch an Schulen, in Unternehmen und bei Veranstaltungen

das Bewusstsein für Erste Hilfe zu stärken und die Bevölkerung zu schulen.

Haben die Teilnehmenden erfolgreich einen Kurs abgeschlossen, erhalten sie ein Zertifikat mit einer begrenzten Gültigkeit, denn regelmäßige Auffrischkurse sind empfehlenswert, um Wissen aufzufrischen und sich auf den neuesten Stand zu bringen.

Für weitere Informationen oder Online-Anmeldung besuchen Sie die Webseite des DRK Mülheim.

Wir verkaufen Ihre Immobilie.
Einfach, kompetent, zuverlässig.
Mit dem MWB-Heimvorteil.

www.makler-mwb.de  


DIE MAKLER FÜR MÜLHEIM

Jungfernfahrt für die Mülheim II

5. Praxiscamp der DRK-Wasserwacht auf der Xantener Nordsee



1965 gegründet, steht die Mülheimer Wasserwacht seit über 50 Jahren für Kompetenz im Bereich Wasserrettung und Schwimmbildung. Aus dem früheren Fachdienst ist im Laufe der Zeit eine Rotkreuz-Gemeinschaft geworden, die fester Bestandteil des DRK Kreisverbandes ist. Um stets gewappnet zu sein, wird regelmäßig in verschiedensten Übungsszenarien der Ernstfall realistisch geübt. Im September dieses Jahres war es wieder so weit. Erstmals kam dabei das neue Motorrettungsboot „Mülheim II“ zum Einsatz.

Das Praxiscamp unserer Wasserwacht, welches 2015 ins Leben gerufen wurde, ist mittlerweile zur Tradition geworden. Anhand verschiedenster Übungsszenarien erweitern und verbessern die aktiven Mitglieder der Mülheimer Wasserwacht unter realistischen Bedingungen ihren Ausbildungsstand, denn es gibt immer wieder Situationen, in denen kompetente Hilfe gefragt ist. Auf der Xantener Nordsee fühlen sich die Rettungsschwimmer, Bootsführer, Bootsleute etc. schon fast zu Hause.

Trainieren für den Ernstfall

Im Stationsbetrieb trainieren die Einsatzkräfte Notsituationen auf dem Wasser. Auch die Rettung von Tauchern, die

zunächst von ihrer schweren Taucherausrüstung befreit werden müssen, stand auf dem Programm. Wie in den Jahren zuvor, wurden auch „Mann über Bord“-Manöver gefahren, Taue zu diversen Knoten gebunden und Erste Hilfe-Anwendungen geübt.

Mülheim II erstmals im Einsatz

Das neue Motorrettungsboot „Mülheim II“ wurde erst Mitte September beim Bootsausbauer in Rostock abgeholt und war damit beim Praxiscamp zum ersten Mal überhaupt im Einsatz. Das Training wurde natürlich auch zur Einweisung des neuen Bootes genutzt.





KREUZWORTRÄTSEL



negative Elektrode (fachspr.)	Glockenlaut	US-Nationalfigur (Uncle ...)	traurig, freudlos	starkes Abführmittel	veraltet: Wirkstoff im Tee	zweistellige Zahl	dt. Schau-sp. (Hannelore) †2019	Frauenkurzname	Geburtsmal	Brustknochen				
verallgemeinern								Amerikaner (Mz., Kw.)						
Papstkrone			7	Polizei-sonder-einheit (Kw.)	Schlaufe	Gesamtheit der Baumblätter			Abk.: Straßen-verkehrs-ordnung	Nebenfluss der Donau				
						böse, schlimm	Ausruf ausge-lassener Freude	Zitterpappel		8				
Ausschuss	Abk.: Nord-nordost	amerik. Schau-spielerin (Sharon)			6	stoppen								
				Fluss durch Berlin				Arztbe-sucherin	schmaler Weg	erste Frau				
Vererbungslehre	Arznei-extrakt	Software-nachbeserung	Schiff-schlaf-stelle		grippe-artig									
			Segel-kom-mando					Abk.: Air Force	kleiner Fluss	ungesun-de Men-schen				
engl.: halt!	ein Körperteil									Genuss-mittel			10	
			3					kleine Furche					5	kurieren
Lederpeitsche	chemi-sches Element									Oper von Verdi	Abk.: Chefarzt			
			Krank-heits-erreger (Mz.)							heran-kommen				
Staat der USA	Marderart	Abk.: Blatt (Papier)				Steck-schlüs-selkopf	engl.: Auto	Kfz.-Z.: IIm-Kreis						
Nebenbuhler				11	Pep, Schwung	Wirkung, Erfolg	Abk.: Natur-schutz-gebiet	Siegerin des ESC 1982	9					
Himmelsrichtung	Ritze	organ. Baustein				finn. Heißluft-bad			Wundab-sonde-rung	innerer Körperteil				
		Situation	Unter-arm-knochen		mit ... und Recht		Vornehm-tuer	Stadt im US-Staat Nevada						
Tabletten		2			Erbgut-träger (Abk.)	Wurfspeer der Germanen	Abk.: Solid-State-Drive		Kauf-manns-sprache: heute	franz.: Insel				
					Fecht-waffe			wohl-erzogen		4				
abhängiger Lehns-mann	Knochen-verbindingen						häufig		Abk.: Elektro-akustik					
Klang, Laut (Mz.)					Abbau-raum im Bergwerk			Sinnes-organ (Mz.)						

© RateFLUX 2023-605-004

Wenn Sie die Buchstaben aus den Zahlenkästen in die richtige Reihenfolge bringen, finden Sie das Lösungswort.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Beitrittserklärung für Fördermitglieder

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden,

weil ich von der weltweiten humanitären Arbeit des Roten Kreuzes überzeugt bin. Ich will die Arbeit des Roten Kreuzes durch meinen Mitgliedsbeitrag unterstützen und trete deshalb dem DRK - Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. V. als Fördermitglied bei. Meine Mitgliedschaft beginnt am _____.

Ich zahle einen Monatsbeitrag von  10,00 €  _____ €  30,00 €  40,00 €

Meinen Beitrag zahle ich jährlich halbjährlich vierteljährlich _____.

Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag steuerlich abzugsfähig ist. Ich benötige eine Spendenbescheinigung. Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Damit ich mich über die Arbeit des Roten Kreuzes weiter informieren kann, erhalte ich vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift.

Meine Personalien:

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße und Nr.

Telefon mit Vorwahl

Geburtsdatum

Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehenden Daten zur kostensparenden Verwaltung der Mitgliedschaft über elektronische Datenverarbeitung erfasst und gespeichert werden.

Mülheim an der Ruhr, _____

Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftsmandat

Ich ermächtige / Wir ermächtigen das DRK, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Nur wenn vom Fördermitglied abweichend:

Zahlungspflichtiger:

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

IBAN des Zahlungspflichtigen: **DE** __ | __ | __ | __ | __ | __

Kreditinstitut: _____ **BIC:** _____

Mülheim an der Ruhr, _____

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit!

www.evkmh.de

Im Evangelischen Krankenhaus Mülheim erfahren Sie diagnostische, therapeutische und pflegerische Leistungen auf höchstem Niveau.

Unsere Fachkliniken:

- Augenklinik Mülheim
- Zentrum für Notfall- und Akutmedizin
- Chirurgische Klinik
- Gefäßchirurgische Klinik
- Kardiologische Klinik
- Pneumologische Klinik
- Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie
- Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

- Mülheimer Frauenklinik
- Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Medizinische Klinik für allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie
- Klinik für Geriatrie und Neurogeriatrie
- Medizinische Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin
- Institut für Laboratoriumsmedizin und Klinische Mikrobiologie
- Sozialpädiatrisches Zentrum

Unsere zertifizierten Zentren:

- BrustZentrum MülheimOberhausen
- Darmkrebszentrum
- Diabeteszentrum
- EndoProthetikZentrum
- Gefäßzentrum Mülheim
- Pankreaskarzinomzentrum
- Radiologisches Zentrum
- Viszeralonkologisches Zentrum

Wir sind
für Sie da!
Telefon:
0208 309-0

